

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz,
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
Anfahrt: www.adwmainz.de/anfahrt

Ansprechpartnerin

Lucia Stanko, Telefon: 06131 16-4495
E-Mail: lucia.stanko@mffjiv.rlp.de

Anmeldung bis Donnerstag, 18. April 2019

Anmeldung

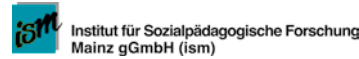
Per E-Mail an elke.ritter@ism-mz.de (Tel. 06131 24041-0).
Bitte geben Sie Ihren **Namen**, Ihre **Institution/Funktion** sowie das **Forum** an, an welchem Sie teilnehmen möchten. Die Anmeldung ist verbindlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Absagen werden per E-Mail mitgeteilt. Ihre angegebenen Daten werden elektronisch erhoben und gespeichert, jedoch nur streng zweckgebunden im Rahmen der Anmeldung sowie der Durchführung der Veranstaltung genutzt. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz unter: www.ism-mz.de/datenschutz

Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landesinstitut RLP als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt (PL-Az.: 19ST019401).

Zielgruppen

- Entscheidungsträger/-innen aus Politik, Verwaltung, Kirchen/Religionsgemeinschaften, Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe, Wirtschaft, Medien
- Fachkräfte der Jugendarbeit bei öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe / Jugendsozialarbeit (Schulsozialarbeit), Jugendhilfeplaner/-innen, Ehrenamtliche der Jugendarbeit
- Lehrkräfte, insbesondere der Demokratieschulen und Schulen ohne Rassismus in RLP

Kooperationspartner:



Veranstalter:



Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0
E-Mail: poststelle@mffjiv.rlp
Internet: www.mffjiv.rlp.de

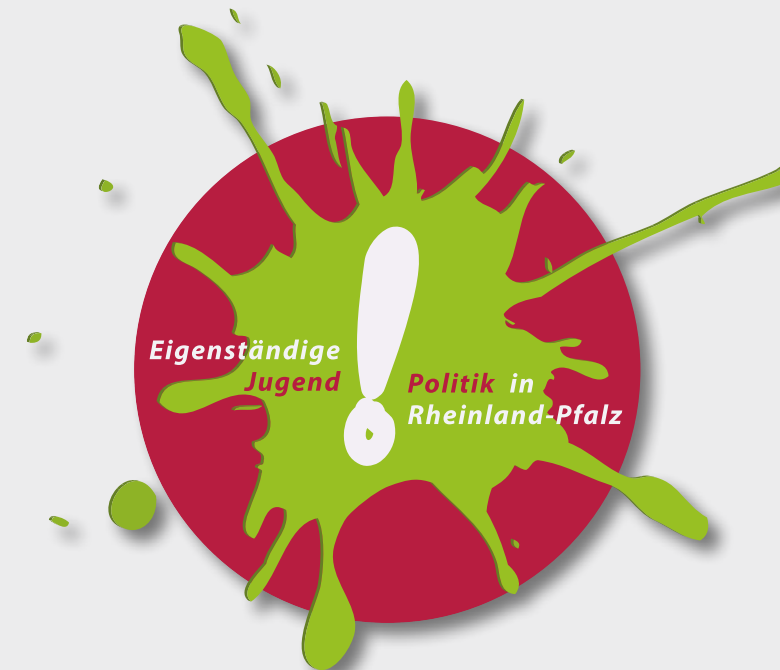
Die Tagung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Kooperation mit dem Landesjugendring, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg, medien.rlp, dem IB Pirmasens, dem ism gGmbH und dem Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen RLP durchgeführt.



RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

DIALOG III EIGENSTÄNDIGE JUGEND- POLITIK RHEINLAND-PFALZ

Donnerstag, 2. Mai 2019 · 9:30 bis 16:30 Uhr
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz



VORWORT

Der 2. Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz sowie der 15. Kinder- und Jugendbericht des Bundes verdeutlichen, dass der politischen Bildung sowie der Demokratiebildung junger Menschen eine besondere Bedeutung zukommt. Eine stabile Demokratie braucht kritische junge Menschen mit starken Stimmen, die nachhaltig Gehör finden und Weiterentwicklungen anstoßen.

Im Mittelpunkt der dritten Dialogtagung zur eigenständigen Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz stehen kommunale Entwicklungen zur Jugendpolitik. Dabei geht es vor allem um die Frage, welche Maßnahmen und Strategien erforderlich sind, um das demokratische Verständnis von Jugendlichen zu fördern und zu stärken.

Ziele der Tagung sind insbesondere

- die unterschiedlichen Entwicklungen kommunaler Jugendpolitiken in Rheinland-Pfalz aufzuzeigen,
- politische Orientierungen, Beteiligung und Selbstorganisationsformen junger Menschen und die dafür notwendigen Strukturen zu beleuchten und
- gemeinsam die eigenständige Jugendpolitik unseres Landes voranzubringen.

Ich lade Sie daher sehr herzlich zum Dialog „Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz“ ein und freue mich auf Ihr Kommen.



Anne Spiegel

Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

TAGESPROGRAMM

9:30	Ankommen und Stehcafé
10:00	Begrüßung und Einführung
10:15	JES! Jung. Eigenständig. Stark. Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
10:30	Vortrag & Diskussion Veränderte Bedingungen des Aufwachsens Jugendlicher und ihr Einfluss auf politische Orientierungen Prof. Dr. Werner Thole, Uni Kassel
11:30	Podiumsdiskussion Kommunale Jugendpolitik im Fokus – Politikfähig vor Ort! <ul style="list-style-type: none">▪ Waldemar Herder, Sozialdezernent Worms▪ Josef Winandy, Jugendamtsleiter Bitburg-Prüm▪ Christoph Glogger, Bürgermeister Bad-Dürkheim▪ Michael Mang, Bürgermeister Stadt Neuwied
12:15	Mittagspause
13:15	Vortrag & Diskussion Mutmacher für Demokratie Jürgen Wiebicke, freier Journalist
14:00	Fachforen <ul style="list-style-type: none">I Jugendpolitik im Fokus – Gelingende Strukturen vor OrtII Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit – Das eine tun und das andere nicht lassenIII Politische Bildung – Jugendliche als politische Akteure in der Kommune
15:15	Kaffeepause
15:30	Vortrag & Diskussion (Politische) Beteiligung und Selbstorganisation von Jugendlichen Prof. Dr. Birgit Jagusch, TH Köln
16:30	Ende der Veranstaltung

Forum I	Jugendpolitik im Fokus – Gelingende Strukturen vor Ort
Input	Prof. Dr. Werner Lindner Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Praxisbeispiele	Kommunale Jugendstrategien Stadt Trier Stadt Kaiserslautern Landkreis Mayen-Koblenz
Forum II	Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit – Das eine tun und das andere nicht lassen
Input	Frank Dölker Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork / Mobile Jugendarbeit e.V.
Praxisbeispiele	Jugendarbeit im ländlichen Raum Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach Aufsuchende Jugendsozialarbeit Stadt Koblenz Landkreis Birkenfeld
Forum III	Politische Bildung – Jugendliche als politische Akteure in der Kommune
Input	Irina Bohn Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt a.M.
Praxisbeispiele	(politische) Partizipation Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen RLP Landesjugendring RLP – Ergebnisse der Jugendbefragung dorf-test

Tagesmoderation

Susanne Kros

Leiterin des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums im LSJV

Volker Steinberg

Vorsitzender des Landesjugendrings (LJR) Rheinland-Pfalz